

Demenzfreundliche Kommune Sachsenheim

Sachsenheim möchte eine demenzfreundliche Kommune werden und plant den Aufbau eines Kompetenznetzwerks für Demenzkranke und ihre Angehörigen. Die „Woche der Demenz“ (15.–27. September) im Landkreis Ludwigsburg dient als Auftakt für dieses Vorhaben. Bürgermeister Holger Albrich betont, dass es wichtig sei, das Thema aus der Tabuzone zu holen, um Betroffenen und Angehörigen frühzeitig Hilfe und Unterstützung zu bieten.

Aktionen während der „Woche der Demenz“:

1. **Demenzparcours** (Pflegeheim Sonnenfeld):
 - Mit Modulen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft können Teilnehmer die Welt aus der Perspektive eines Demenzkranken erleben.
 - Ziel: Verständnis für die Herausforderungen von Demenzkranken schaffen.
2. **Infostand auf dem Krämermarkt**
 - Informationen rund um das Thema Demenz.
 - Am Abend (18 Uhr) Vortrag im „Haus der Senioren“ unter dem Motto „Wenn aus Pantoffeln Handtaschen werden“ mit praktischen Tipps für den Umgang mit Demenzkranken.
3. **Erlebnismittwoch** (Evangelisches Gemeindehaus Großsachsenheim):
 - Gemeinsames Musizieren mit Tischharfen für Angehörige und Betroffene.

Ziele des Projekts:

- **Bewusstsein schaffen:** Das Thema Demenz soll sichtbar gemacht und Berührungängste abgebaut werden.
- **Aufklärungskampagne:** Plakat- und Flyeraktionen im gesamten Stadtgebiet.
- **Einbindung der Gemeinschaft:** Gemeinderat, Polizei, Kirchen, Vereine, Verbände und Ehrenamtliche sollen aktiv eingebunden werden.

Langfristige Pläne:

1. **„Runder Tisch Demenz“:**
 - Austausch und Vernetzung aller Beteiligten.
 - Ziel: Entwicklung eines Demenz-Wegweisers, der alle Hilfs- und Beratungsangebote bündelt.
2. **Zentrale Anlaufstelle:**
 - Einrichtung einer zentralen Stelle in der Stadt für alle Fragen rund um Demenz.
3. **Spezielle Angebote:**
 - Sport- und Bewegungsangebote, Tanzabende, Schulungen für Angehörige und Aktionstage.
 - Nutzung bestehender Erfahrungen, z. B. aus der Demenzgruppe „Abendrot“ der Kirchlichen Sozialstation und dem Pflegestützpunkt.

Bürgermeister Albrich sieht die Aufgabe, eine demenzfreundliche Kommune zu werden, als gesellschaftliche und kommunale Verantwortung. Ziel ist es, Hilfe und Unterstützung dort bereitzustellen, wo sie tatsächlich gebraucht wird. Angehörige sollen frühzeitig entlastet werden, um Überlastung zu vermeiden. Auch in den Stadtteilen wie Kirnbachtal sollen Angebote für Betroffene und Angehörige geschaffen werden.